

GEBAUT FÜR DIE ZUKUNFT

DAS NEUE LOGISTIK- UND IT-CENTER VORARLBERG



 **Gebrüder Weiss**
Transport und Logistik

Feierliche Eröffnung in Wolfurt mit 250 Gästen aus Wirtschaft und Politik / Investition von rund 100 Millionen Euro stärkt Lieferketten und Region / Wolfram Senger-Weiss: „Mit diesem Standort stellen wir Logistik und IT auf ein neues Fundament.“



WWW.GW-WORLD.COM <<



Die Sonderbeilage erscheint
als entgeltliche Einschaltung.



NACHHALTIGE INVESTITION

Mehr als ein neues Lager: Das Logistik- und IT-Center bündelt zentrale Unternehmensbereiche und schafft die Grundlage für die weitere Entwicklung von Gebrüder Weiss.

Mit dem neuen Logistik- und IT-Center in Wolfurt hat Gebrüder Weiss eines der bedeutendsten Bauprojekte seiner Unternehmensgeschichte realisiert. Rund 100 Millionen Euro investierte das internationale Logistikunternehmen mit Sitz in Lauterach in den neuen Standort. Dieser verbindet moderne Logistik, digitale Infrastruktur und nachhaltige Bauweise.

Hochregallager als Herzstück

Entstanden ist auf rund 31.000 Quadratmetern ein Gebäudekomplex, der den steigenden Anforderungen internationaler Lieferketten gerecht werden soll. Herzstück ist ein 34 Meter hohes, vollautomatisiertes Hochregallager mit 68.000 Palettenplätzen. Ergänzt wird es durch ein manuelles Lager, Büroarbeitsplätze und die zentrale IT des Unternehmens. Rund 400 Mitarbeitende arbeiten künftig am neuen Standort.

„Mit dem Logistik- und IT-Center Vorarlberg setzen wir einen zentralen Entwicklungsschritt für unser Unternehmen“, sagte Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung, anlässlich der offiziellen Eröffnung. „Wir investieren bewusst in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld und schaffen eine Infrastruktur, die auf Jahrzehnte ausgelegt ist.“

Projekt mit Signalwirkung

Auch für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg hat das Projekt Signalwirkung. Landeshauptmann Markus Wallner sprach von einem „klaren Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Vorarlberg“. Eine leistungsfähige Logistik sei das Rückgrat der exportorientierten Wirtschaft und stärke die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Betriebe.

Besonders ist dabei nicht nur die Größe des Neubaus, sondern vor allem das dahinterstehende Konzept. Logistik, IT und weitere Fachbereiche wurden an einem gemeinsamen Standort zusammengeführt. Ergänzt wird das Konzept durch die direkte Anbindung an den Güterbahnhof Wolfurt, nachhaltige Bauweise und eine leistungsstarke Photovoltaikanlage.

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

Investitionssumme: rund 100 Millionen Euro

Grundfläche: rund 31.000 m²

Automatisches Hochregallager: rund 10.000 m²

Manuelles Lager: 5000 m²

Büroflächen: 10.400 m²

Höhe des Hochregallagers: 34 Meter

Palettenstellplätze: 68.000

Mitarbeitende: rund 400

Photovoltaikanlage mit ca. 1,5 MWp Leistung



Logistik auf Knopfdruck: Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Gebrüder Weiss (Mitte), mit Vorarlbergs Landeshauptmann Markus Wallner (links) und Wolfurts Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger bei der Eröffnung des Logistik- und IT-Centers Vorarlberg.



KURZE WEGE FÜR NEUE IDEEN



Rund 300 IT-Fachkräfte entwickeln in Wolfurt digitale Lösungen für den gesamten Konzern. Die Nähe zur Logistik erleichtert den Austausch.

Im neuen Logistik- und IT-Center von Gebrüder Weiss werden nicht nur Waren bewegt, sondern auch Daten. Erstmals arbeiten Logistik und Corporate IT an einem gemeinsamen Standort eng zusammen. Dabei geht es längst nicht nur um die Abläufe im Wolfurter Lager. Künftig werden rund 300 IT-Fachkräfte am zentralen IT-Standort des Konzerns arbeiten. Von Wolfurt aus betreuen sie operative IT-Systeme, treiben die Prozessdigitalisierung voran, analysieren Daten und entwickeln Lösungen zur Automatisierung von Prozessen.

Gegenseitiges Verständnis

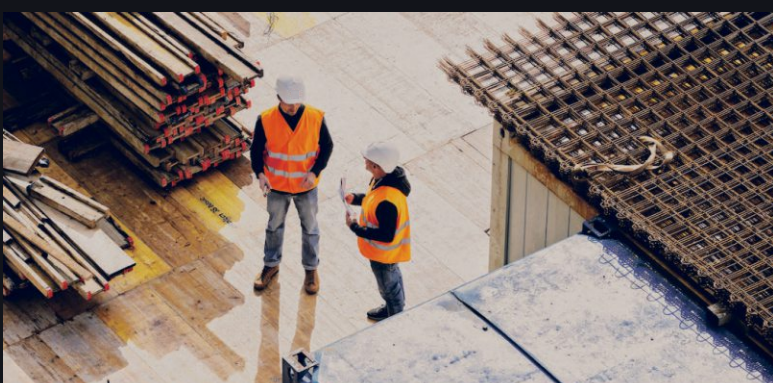
Die räumliche Nähe ist eine bewusste Entscheidung. Sie erleichtert den täglichen Austausch zwischen Logistik und IT. Tragfähige Lösungen entstehen schließlich nur dann, wenn beide Bereiche eng zusammenarbeiten. „Wichtig ist, dass IT und Logistik nahe beieinander sind, um sich gegenseitig zu verstehen“, bringt es Wolfgang Brunner, Head of Corporate Digitalization,

auf den Punkt. Die IT unterstützt die Logistik damit nicht nur, sondern entwickelt ihre Prozesse aktiv mit.

Verbindung zum Außenraum

Die Gestaltung des Gebäudes spiegelt diese Herangehensweise wider. Die Räumlichkeiten sind auf neue Arbeitsformen ausgelegt. Fokuszonen ermöglichen konzentriertes Arbeiten, Projektzonen fördern agile Zusammenarbeit und Kollaborationszonen schaffen Raum für den fachlichen Austausch. Architektonisch wurde die umliegende Landschaft aufgegriffen. Durch die Formen, Farben und verwendeten Materialien soll eine Verbindung zwischen der Arbeitswelt und dem Außenraum geschaffen werden.

Auch im IT-Bereich bleibt der Mensch zentraler Bestandteil der Prozesse. Die Technik übernimmt Routinen, während Mitarbeitende steuern, überwachen und optimieren. Transparente Systeme, klare Entscheidungsgrundlagen und intuitive Bedienkonzepte unterstützen sie dabei.



Wir danken für den Auftrag zur Ausführung der Hochbauarbeiten und das entgegengebrachte Vertrauen.



BAM
Betontechnik

BETONBESCHICHTUNG
BETONINSTANDSETZUNG
STATISCHE VERSTÄRKUNG
BAUWERKSABDICHTUNG
VERFUGUNGEN
mit Mehrwert

bam-betontechnik.at



WIE DAS LAGER IN BEWEGUNG BLEIBT

Vom Wareneingang bis zur Verladung läuft im neuen Logistikzentrum vieles automatisch. Der Mensch bleibt dennoch unverzichtbar.

34 Meter hoch, 68.000 Palettenstellplätze, 13 automatische Regalbediengeräte und 33 autonome Transportfahrzeuge: Das neue Logistik- und IT-Center in Wolfurt ist die erste von Grund auf neu errichtete vollautomatische Logistikanlage von Gebrüder Weiss. Alles ist darauf ausgelegt, Warenströme schneller, effizienter und platzsparender abzuwickeln. Es gilt der Grundsatz: Nicht die Mitarbeitenden bewegen sich zur Ware, sondern die Ware kommt zu den Mitarbeitenden.

Paletten gelangen nach ihrer Anlieferung automatisch auf Förderstrecken, werden geprüft und anschließend von 33 fahrerlosen Transportfahrzeugen übernommen. Diese bringen die Ware zu den 13 automatischen Regalbediengeräten, die sie im Hochregallager einlagern. Beschädigte Paletten werden bereits beim Wareneingang aussortiert. Ein Mensch behebt den Fehler, bevor die Palette ihren Weg ins Hochregallager fortsetzt.

Mensch und Technik gemeinsam

Bei der Auslagerung gibt es zwei Möglichkeiten: Komplette Paletten werden automatisch zum Warenausgang gebracht und von Mitarbeitenden verladen. Werden verschiedene Artikel für den Versand zusammengestellt, kommen diese vollautomatisch zu einer von acht Kommissionierstationen. Mitarbeitende stellen dort die Lieferung zusammen – mit Unterstützung von Hebehilfen sowie Hub- und Senktischen. Nach einer automatischen Kontrolle übernimmt die Anlage auch das Wickeln, Bandagieren, Etikettieren und den Transport zum Warenausgang.

Der Einsatz vollintegrierter IT-Lösungen stellt sicher, dass alle Bewegungen innerhalb der Anlage effizient und zeitgerecht durchgeführt werden. Dabei ist die direkte Vernetzung der Kundensysteme mit den Anwendungen von Gebrüder Weiss und dem Intralogistikpartner entscheidend.

Reparaturen in luftiger Höhe

So autonom die Anlage auch arbeitet: Ohne Menschen funktioniert sie nicht. Vier Techniker sorgen dafür, dass die Anlage reibungslos läuft. Sie verfügen sogar über eine spezielle Kletterausbildung, damit sie im Hochregallager auch in luftiger Höhe und mit entsprechender Ausrüstung sicher arbeiten können.

Jetzt
anschauen!





WOLFGANG BRUNNER

Head of Corporate Digitalization

Vor mehr als 35 Jahren begann Wolfgang Brunner seine Lehre am Güterbahnhof Wolfurt. Heute verantwortet er als Head of Corporate Digitalization die digitale Weiterentwicklung von Gebrüder Weiss.

„Dass Gebrüder Weiss das größte Investment der Firmengeschichte hier in Vorarlberg tätigt, zeigt die Verwurzelung in der Heimat, wo die Firma ursprünglich entstanden ist.“



JULIA REZSNYAK-THOMAS

Stabstellenleiterin

Julia Rezsnyak-Thomas sorgt dafür, dass Abläufe ineinandergreifen. Als Stabstellenleiterin verbindet sie Lager, Büro und Kunden miteinander.

„Mich motiviert es, wenn aus komplexen Abläufen klare Prozesse entstehen – und am Ende alle sagen: Jetzt funktioniert's.“



STEFAN OBERHAUSER

Niederlassungsleiter, Land & Logistik Vorarlberg

Für Stefan Oberhauser ist das Projekt ein wichtiger Meilenstein, weil hier erstmals im Gebrüder Weiss-Konzern eine vollautomatisierte Intralogistik umgesetzt wurde.

„Das gesamte Gebäude ist nach dem neuesten Stand der Nachhaltigkeit konzipiert.“



THOMAS BISCHOF

Head of Product & Project Management Corporate Logistics

Moderne Logistik bedeutet für Thomas Bischof die Kombination aus Menschen, Technologie und Digitalisierung.

„Der Einsatz von Technologie und Automatisierung ist eine riesige Chance für Gebrüder Weiss in der Zukunft. Dadurch sind wir in der Lage, die vorhandenen Flächen optimal zu nutzen und unseren Kunden einen qualitativ hochwertigen Service zu bieten.“



MARKUS NIGSCH

Head of Corporate Real Estate

Für Markus Nigsch setzt das Gebäude Maßstäbe für zukünftige automatisierte Standorte bei Gebrüder Weiss.

„Die Erfahrungen aus diesem Projekt fließen in neue Standardkonzepte für Logistikbauten ein.“



DorfInstallateur
bringt Wasser und Wärme

**Gern gmacht.
Guat gmacht.**

GEMEINSAM UMGESETZT

Goldbeck Rhomberg und LTW Intralogistics verwandeln die Planung in ein funktionierendes Logistikzentrum.

Nur wenige Kilometer vom eigenen Unternehmenshauptsitz entfernt hat LTW Intralogistics mit dem neuen Logistik- und IT-Center Vorarlberg ein Großprojekt für Gebrüder Weiss umgesetzt. Obwohl das Unternehmen weltweit automatische Intralogistiksysteme realisiert, war das Vorhaben für Projektleiter Lukas Fitz etwas Besonderes: „Das Projekt ist schon allein von den Dimensionen her sehr reizvoll.“

LTW war beim Bauvorhaben in Wolfurt als Generalunternehmer für die Intralogistik tätig. So lagen etwa der Stahlbau und die gesamten Intralogistikkomponenten im Verantwortungsbereich des Unternehmens. „Zusätzlich dazu haben wir auch die gesamte Steuerung und Software für das Lager und die Kommissionierung geliefert“, ergänzt Lukas Fitz.

Nachhaltig gebaut

Als Bau-Generalunternehmer war Goldbeck Rhomberg tätig. Eine Besonderheit

des Projekts war der erstmalige Einsatz von emissionsreduziert hergestelltem Blue Concrete. „Durch eine besondere Vorbehandlung kann der CO₂-Fußabdruck gegenüber herkömmlichem Beton um über 30 Prozent gesenkt werden“, erklärt Michael Müller, Projektleiter von Goldbeck Rhomberg. Auch die Bauweise folgte dem Gedanken eines effizienten Ressourceneinsatzes. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Grünraumgestaltung und das Wasserrückhaltmanagement gelegt. Das ist laut Michael Müller nicht nur im Hinblick auf den Klimawandel wichtig, sondern steigert auch die Aufenthaltsqualität. Entstanden ist ein Gebäude, das Funktionalität, ansprechende Architektur und ein attraktives Arbeitsumfeld verbindet.

Auf Augenhöhe

Besonders in Erinnerung wird dem Projektleiter bleiben, dass sich alle Beteiligten auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnet sind: „Das war das Fundament für die erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit sowie das Ergebnis.“



BRUNNER
GARTENFREUDE

www.garten-brunner.at

Blumen & Garten Brunner GmbH
Brugger Strasse 24, 6973 Höchst
T. 05578 752 68, M. 0664 5034079

**GALABAU - WEGE
PFLASTERUNGEN**



Vielen Dank für
das Vertrauen!

HILTI & JEHLE

LRB 255
U70

grundbau.hilti-jehle.at



AUFZÜGE
IN BESTEN
HÄNDEN

www.tkelevator.at

TKE

Warum setzt Gebrüder Weiss
auf Xvise Logistikplanung?



Die Planung hinter einem der modernsten Standorte.
Jetzt Einblicke gewinnen!



VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG



Xvise plante das neue Logistikzentrum von Anfang an mit. Seine Stärke liegt nicht in einem einzelnen Highlight, sondern im Zusammenspiel aller Komponenten.

Was macht das neue Logistik- und IT-Center Vorarlberg von Gebrüder Weiss zu etwas Besonderem? Stellt man Thomas Bale, Head of Consulting bei Xvise, diese Frage, gerät er erst einmal ins Schwärmen. Er erzählt vom automatischen Palettenetikettierer, von der 34 Meter hohen Hochregalanlage mit ihren automatischen Regalbediengeräten, von den autonomen Transportfahrzeugen, die wie ein Schwarm durch das Lager fahren. Für Bale liegt die Besonderheit des Neubaus nicht in einem einzelnen Detail, sondern im Zusammenspiel all dieser Elemente.

Premiere in Wolfurt

Xvise ist auf Logistikberatung und -planung spezialisiert und hat das Projekt von Beginn an begleitet. Seit über 25 Jahren entwickelt Xvise ganzheitliche Logistikhösungen für Kunden unterschiedlichster Branchen. Das Vorhaben in Wolfurt war dennoch eine Premiere: Xvise hatte bereits viele Standorte für Gebrüder Weiss geplant, doch noch nie zuvor einen Neubau dieser Größenordnung, bei dem die Automatisierung eine so zentrale Rolle spielte. Am Anfang standen viele Fragen. Welche Waren werden künftig gelagert? Welche Mengen müssen bewegt werden? Welche Leistungen muss das Lager heute und in Zukunft erbringen? Bale vergleicht die Planung gerne mit jener eines Architekten. Wer ein gutes

Haus planen will, muss zuerst die Menschen verstehen, die später darin leben. Für ein Logistikzentrum gilt dasselbe. Erst wenn die Anforderungen des Auftraggebers und seiner Kunden geklärt sind, kann eine Lösung entstehen, die langfristig funktioniert.

In die Höhe gebaut

Aus diesen Überlegungen heraus fiel schließlich die Entscheidung für ein 34 Meter hohes, vollautomatisches Hochregallager. „Wenn man nicht nach links oder rechts kann, gibt es nur eine Richtung: nach oben“, beschreibt Bale den Grundgedanken. So werden die verfügbaren Flächen effizient genutzt. Gleichzeitig besteht ausreichend Spielraum für künftige Anforderungen.





Schreinerei Lemmer GmbH & CO. KG

Wo **solides Handwerk** auf **starke Logistik** trifft, entsteht **Zukunft**.

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung ihres neuen Bürogebäudes.



Am Wirthsfeld 29
DE- 88319 Aitrach



TEL:
+49 7565 94268-0



MAIL:
info@schreinereilemmer.de



WEB:
info@schreinereilemmer.de

vertrieb@estrich-mueller.de  www.estrich-mueller.de

Müller Estrich Handwerk **Meisterbetrieb**

- ▶ Estriche aller Art
- ▶ Isolier- und Dämmtechnik
- ▶ Spezialfußböden

...schnell, zuverlässig, kompetent

Folgen Sie uns auf Instagram  Instagram.com/mueller_estrich_gmbh/

Daniel Müller 88682 Salem-Beuren Bächenstrasse 31 Tel.: 07554/8260 Fax: 8293



Effizienz beginnt im Hochregallager.

Automatisierte Lagerlösungen sind das **Rückgrat moderner Lieferketten**. Sie bilden die Grundlage für maximale Effizienz, schnelle Prozesse und höchste Anlagenverfügbarkeit – heute sowie in den kommenden Jahrzehnten.

